

# DER EPHESEBRIEF [KAPITEL 3]

## DIE SCHÖNHEIT VON GOTTES HEILSPLAN

Liebe Geschwister,

wer war dieser Paulus, der diesen großartigen Brief an die Epheser geschrieben hat? War er wirklich der größte Missionar aller Zeiten, so wie ihn die Kirchengeschichte überliefert hat? Oder war er doch nur ein einfacher Mann, der aufgrund seiner Worte eingesperrt im Gefängnis liegt? Mehrmals betont Paulus in diesem Brief, dass er ein Gefangener ist (3,1; 4,1) und in Ketten liegt (6,20). Wie kann es sein, dass ein Mann, der die weltweite Mission unter fremden Völkern begründet hat und das Evangelium ins römische Reich gebracht hat, jetzt im Gefängnis liegt? Wie kann Gott diesen Mann einfach aus dem Spiel nehmen?

In diesem Abschnitt erfahren wir viel über Paulus und das größte Geheimnis der Weltgeschichte – das Geheimnis der Gemeinde Gottes. Ein Geheimnis von dem niemand wusste und das niemand erraten konnte. Juden und Nichtjuden bilden gemeinsam das neue Volk Gottes. Den Menschen, die nicht an Jesus glauben, ist dieses Geheimnis der Gemeinde unbekannt, aber Gottes Volk erfüllt es mit größter Freude und tiefster Dankbarkeit.

Vieles haben wir von diesem Geheimnis in den ersten beiden Kapiteln schon gelesen. Jetzt zeigt Paulus, welche enorme Auswirkung dieses heilige Geheimnis auf sein Leben, seinen Dienst und die ganze sichtbare und unsichtbare Welt hat. Eine Auswirkung, die ihn vollkommen in Beschlag nimmt und ihn dazu bringt aus seiner Gefangenschaft diesen wundervollen Brief zu schreiben. Und dann merken wir, wie Paulus selbst im Gefängnis nicht aus dem Spiel genommen ist, sondern ein kraftvoller Zeuge von Gottes Herrlichkeit, seiner unendlichen Weisheit und seinem mächtigen Wirken in dieser Welt ist.

Anschließend beendet Paulus erneut ein Kapitel mit einem mächtigen Gebet voller Kraft, Dankbarkeit und Gotteslob. Ein Gebet, das uns Anleitung für unser Gebet geben möchte und an dem wir uns orientieren können. Und wer weiß, wie sehr dieses Gebet und seine Anliegen auch unserem eigenen Gebetsleben eine neue Tiefe und Freude geben kann, wenn wir die Inhalte des Gebets zu unserem Gebet machen.

In diesem Sinne wünsche ich euch eine gesegnete Zeit mit dem dritten Kapitel des Epheserbriefes. Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!

## LEST DIE WORTE GOTTES (EPHESER 3) – CA. 30 MINUTEN

Betet bspw. zu Beginn, dass Gott euch ein offenes Herz für seine Botschaft, für das Wunder seines kostbaren Segens und für ein Leben voller Lobpreis und Gebet schenkt. Anschließend lest den heutigen Bibeltext.

Wenn ihr als eine Gruppe zusammen unterwegs seid, dann lasst einen aus eurer Gruppe den Bibeltext laut vorlesen, während die anderen in ihrer Bibel mitlesen. Nehmt euch den Bibeltext gerne auch abschnittsweise vor (Verse 1-13 und 14-21). Wenn ihr möchtet, lasst anschließend einen aus eurer Gruppe den Bibeltext in einer anderen Übersetzung laut vorlesen, während die anderen dieses Mal nur zuhören.

Gebt als Gruppe, ohne in die Bibel zu schauen, eine kurze und möglichst genaue Zusammenfassung des Textes.

## VERSTEHT DIE WORTE GOTTES – CA. 40 MINUTEN

Versucht gemeinsam den Text zu verstehen. Gebt aber dabei acht, dass ihr anschließend noch genug Zeit habt darüber nachzudenken, wie ihr das Gelesene und Verstandene auch umsetzen könnt. Am Ende sollte euch auf jeden Fall genügend Zeit zum Beten bleiben. Das Verstehen des Bibeltextes kann nach, oder auch parallel zum Lesen des jeweiligen Bibelabschnittes geschehen.

Was zieht deine Aufmerksamkeit spontan auf sich? Was begeistert dich? Was irritiert dich?

Was wird über den dreieinen Gott, den Vater, den Sohn Jesus Christus und den Heiligen Geist ausgesagt? Was lernen wir über die Personen der Dreieinigkeit, über ihr Wesen und ihre Werke?

Was wird über die Gemeinde, die Gläubigen im Leib Christi, gesagt?

Was ist dir aus der Predigt wichtig geworden, das du mit deiner Gruppe teilen möchtest? Hast du offene Fragen zur Predigt, die ihr gemeinsam besprechen könnt?

Wenn ihr noch Zeit habt, können euch folgende Fragen weiterhelfen:

- Wie sieht deine Sicht der Gemeinde, im Vergleich zu dem wie Paulus die Gemeinde beschreibt, aus?
- Wie kann sich dein Gebet ändern, wenn du das Gebet aus Kapitel 1 und 3 als wichtigen Bestandteil deines eigenen Gebetslebens machst?

## LEBT DIE WORTE GOTTES UND GEBT SIE WEITER – CA. 30 MINUTEN

Gottes Wort will gelebt werden. Daher möchte ich dich persönlich herausfordern darüber nachzudenken, wie das diese Woche Gelesene und Verstandene in deinem Leben konkret gelebt werden kann. Nehmt euch als Gruppe einen Moment der Stille vor Gott. Bitte ihn dir konkret zu zeigen, was er von dir in der kommenden Woche möchte.

Stell dir einmal die Frage, welche Konsequenzen du persönlich aus dem Gelesenen ziehen musst? Wie könnte das Verstandene in der Praxis aussehen? Was wäre im Umkehrschluss die Konsequenz, wenn du das Gelesene und von dir Verstandene **nicht** lebst?

Versuche aus dem heute Gelesenen und Verstandenen im Gebet einen konkreten Schritt abzuleiten, den du in der kommenden Woche konsequent umsetzen möchtest. Schreibe ihn dir auf und sieh, was Gott in deinem Leben wirkt, wenn wir ihm vertrauen und folgen. Gerne könnt ihr das auch als gegenseitige Hilfe in der Gruppe teilen.

### **Wenn du in der kommenden Woche noch weitermachen möchtest, kannst du dir das Folgende anschauen:**

Dieses Kapitel zeigt uns die unglaubliche Zentralität der biblischen Gemeinde Gottes. Nimm dir einmal Zeit im Gebet und denke darüber nach - oder diskutiere mit jemandem - wie deine Einstellung zur Gemeinde im Lichte dieses Abschnittes ist.

Was von dem, was du heute verstanden hast, kannst du in der kommenden Woche jemand anderem weitergeben?

Zum Auswendiglernen, passend zur heutigen Einheit, schlage ich dir folgenden Bibeltext vor.

*„So könnt ihr mit allen Heiligen begreifen, welches die Breite und die Länge und die Höhe und die Tiefe ist, auch die Liebe Christi erkennen, die alle Erkenntnis übertrifft, damit ihr erfüllt werdet mit der ganzen Gottesfülle. Dem aber, der überschwänglich tun kann über alles hinaus, was wir bitten oder verstehen, nach der Kraft, die in uns wirkt, dem sei Ehre in der Gemeinde und in Christus Jesus zu aller Zeit, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.“*

~ Epheser 3,18-21 ~

Zum Ende betet noch zusammen. Greift in euren Gebeten, in eurem Dank und Lob doch einmal Verse aus diesem dritten Kapitel auf, bspw. *„Deshalb beuge ich meine Knie vor dem Vater, der der rechte Vater ist über alles, was da Kinder heißt im Himmel und auf Erden, dass er euch Kraft gebe nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit, stark zu werden durch seinen Geist an dem inwendigen Menschen, dass Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne und ihr in der Liebe eingewurzelt und gegründet seid. (Epheser 3,14-17)“*

## TIPPS ZUR UMSETZUNG

### IDEEN ZUM ABLAUF

Wie kann ein Kleingruppenprojekt unter Corona-Bedingungen aussehen? Da zumindest aktuell Hauskreise nicht vor Ort stattfinden können, wird vieles weiterhin digital stattfinden müssen. Bei einer größeren Gruppe kann es hilfreich sein die Gruppe aufzuteilen.

Nach einem kurzen gemeinsamen Start, könnt ihr dann in kleinere Gruppen von ca. 5-6 Personen gehen, um die einzelnen Kapitel zu vertiefen. Kleinere Gruppen eignen sich dafür einfacher um miteinander in der digitalen Welt ins Gespräch zu kommen, so dass jeder davon profitiert.

Als Vorbereitung auf den Abend lies das jeweilige Kapitel daheim einmal für dich. Wer vorbereitet ist, kann von dem Abend mehr profitieren und auch die Gruppe wird mehr von dir profitieren können.

### BIBELVERSE ZUM AUSWENDIG LERNEN

*„7 Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren. 8 Darin wird mein Vater verherrlicht, dass ihr viel Frucht bringt und werdet meine Jünger. (Johannes 15,7)“*

Es liegt eine große Verheißung darauf, wenn Gottes Wort in uns bleibt und wir nach Gottes Wort handeln. Auswendig gelernte Bibelverse werden für unser geistliches Leben zum Segen und können helfen, sich den roten Faden durch den Epheserbrief zu merken.

### GEHORSAMSSCHRITTE

Nimm dir für deinen Gehorsamsschritt nicht zu viel, aber auch nicht zu wenig vor. Dieser Schritt soll dich herausfordern etwas mit Gottes Hilfe zu tun, was du dir vielleicht noch gar nicht zutraust. Es sollte machbar sein und dich nicht überfordern. Gehe im Vertrauen auf Gott Schritte, die er dir in der Stille und im Gebet zeigt.

In diesen Schritten mag es passieren, dass Gott dir etwas in deinem Leben zeigt und möchte, dass du es im Vertrauen auf ihn loslässt. Vielleicht ist es dran jemandem zu vergeben, oder jemanden um Vergebung zu bitten. Vielleicht ist es dran neue Gewohnheiten zu entwickeln, oder alte Gewohnheiten abzulegen. Vielleicht ist es für dich dran Gottes Wort weiterzugeben, oder in der Stille Gott neu das Vertrauen auszusprechen. Ich weiß nicht was uns in diesen Wochen erwartet, aber wenn wir Gott unser Vertrauen aussprechen wird etwas zu seiner Ehre passieren.

Lebe diese Wochen bewusst im Gebet und im Bibellesen in der Gewissheit, dass Gott zu seinem Wort steht.

Möge Gott dich und deine Kleingruppe segnen!